

# Inhalt

Vorwort und Danksagung .....	7
Einführung – Weihwasser und Weihwassergefäße als Forschungsgegenstand .....	9
<b>1. Historische Entwicklung und kulturelle Bedeutung .....</b>	<b>11</b>
Körperliche und geistige Reinheit: Wasser und Wassergefäße in vorchristlichen Kulturen .....	11
Zwischen Adaption und Weiterentwicklung: Geweihtes Wasser und Weihwassergefäße im Christentum .....	15
Weihwasser und Weihwasserbecken in christlich-theologischen Traktaten und kirchlichen Bestimmungen .....	23
<b>2. Typologie und Ikonologie der Formen .....</b>	<b>28</b>
Die drei Grundformen .....	28
Freistehende Weihwasserbecken 28 · Wandweihwasserbecken 31 · Mischformen 33	
Formenrezeptionen und chronologische Entwicklung der Formen .....	33
Regionale Formentwicklungen .....	34
<b>3. Dekorationen und Ikonographien .....</b>	<b>36</b>
Profane Dekorationen und Ikonographien .....	40
Heraldische Dekorationen 40 · Ornamente, Menschen- und Tierdarstellungen: Die <i>antichità</i> , der <i>locus amoenus</i> und die Materialität des Wassers 41 · Symbole zwischen profaner, paganer und christlich-religiöser Bedeutung 45	
Paganen Dekorationen und Ikonographien .....	47
Mythologische Darstellungen 47 · Pagan-antike Dekorationen vor und nach dem Tridentinum .....	47
Christliche Ikonographien .....	48
Die Visualisierung des Weihwassergebrauchs 48 · Das Weihwasserbecken als Erinnerungsort der Taufe 49 · Die Darstellungen der Passion Christi 53 · Die Darstellung der antidämonischen Wirkung des Weihwassers 60 · Die Heiligendarstellungen: Johannes der Täufer, Maria und die Kirchen- patrone 61 · Die Tugenddarstellungen: Das Weihwasserbecken als Träger christlicher Wertvorstellungen 62	
<b>4. Materialien und Materialikonologie .....</b>	<b>64</b>
Steinerne Weihwasserbecken: Vom Kalkstein zum Buntmarmor .....	64
Kalkstein von der Pietra di Belgardo bis zum Travertin 65 · Sandstein 66 · Weißer Marmor und Alabaster 66 · Buntmarmor und Marmor- kombinationen 68 · Farbige Fassungen, Vergoldungen und Stuckierungen 71 · Gründe für die Wahl des Materials – pragmatische, ästhetische und inhaltliche Intentionen 72 · Steinerne Spolien 76	
Bronzene Weihwasserbecken .....	82
Bronze – ein anspruchsvolles Material als Ausdruck künstlerischer Virtus 83 · Bronzeikonologie 85	

<b>5. Epigraphik</b> .....	87
Anbringungsorte von Inschriften .....	87
Verwendete Sprachen und Schriftsysteme .....	87
Inscriptentypen .....	88
Gattungsübergreifende Inschriften 88 · Gattungsimmanente Inschriften 92	
Die Funktionen der Inschriften .....	95
<b>6. Das Weihwasserbecken im räumlichen Kontext</b> .....	96
Das Weihwasserbecken im und als Raum .....	96
Die räumliche Gestaltung als Abbild verschiedener Interessengruppen .....	100
<b>7. Das Weihwasserbecken als Stiftungsobjekt</b> .....	103
Wer stiftet? Einzelstifter und Stiftergruppen .....	103
Warum stiften? Beweggründe für die Stiftung .....	105
Wie stiften? Die Determinationen des Auftraggebers .....	107
Das Weihwasserbecken als einzeln gestifteter Solitär oder Element einer umfangreicheren Stiftung .....	109
Das Weihwasserbecken als Element einer Kapellenstiftung 110 · Das Weihwasserbecken als Grabmal(-element) 111	
<b>8. Das Weihwasserbecken als künstlerische Aufgabe</b> .....	116
Der Stellenwert des Weihwasserbeckens in der renaissancezeitlichen Kunstliteratur .....	116
Der Künstler zwischen Auftraggeber und künstlerischer Eigenständigkeit .....	117
Der Künstler in Verträgen und Urkunden 117 · Die Rolle des Künstlers zwischen handwerklichem Auftragnehmer und Künstlerpersönlichkeit 120	
Das Weihwasserbecken in der Werkstattproduktion – Arbeitsteilung als Qualitätsmerkmal? .....	121
Erfolgreiche künstlerische Konzepte .....	123
Regional und lokal erfolgreiche künstlerische Konzepte 124 · Überregional erfolgreiche künstlerische Konzepte 127	
Das Weihwasserbecken als Ausdruck künstlerischer Mobilität und überregionaler Kulturtransfers am Beispiel lombardischer Künstler aus dem Tessin .....	135
Lombardische Künstler im Friaul: Bernardino da Bissone und Giovanni Antonio Pilacorte 135 · Ein lombardischer Künstler in Venedig: Pietro Solari da Carona, genannt Lombardo 138 · Ein lombardischer Künstler auf Sizilien: Domenico Gagini 139	
<b>9. Das Weihwasserbecken im praktischen religiösen und volksfrommen Gebrauch</b> .....	142
 <b>Resümee: Das Weihwasserbecken, seine Gestaltung, Funktion und Bedeutung in der italienischen Renaissance und ihrer Kunst</b> .....	147
 <b>Katalog</b> .....	149
 <b>Abkürzungen / Archive</b> .....	301
 <b>Literaturverzeichnis</b> .....	302
 <b>Bildnachweis</b> .....	328